

Roman Heigenhauser: Der Experte aus Ruhpolding gibt in dieser Serie Tipps für Anfänger und Experten.

Aus gegebenem Anlass möchte ich diesmal ein paar Tuningerfahrten zum Hoyt Game Master mitteilen. Diesen 62" langen Jagdrecurve mit seinem markanten Mittelteil gibt es seit etwa fünf Jahren. Mittlerweile heißt er Game Master II und hatte bereits einen Bruder, den Tiburon, der anscheinend nicht so erfolgreich war. Seit diesem Jahr gibt es einen kleinen Bruder, den 60" Dorado, mit einem klassischen Mittelteil. Eine gute Lösung für Leute, die weniger als 28" ausziehen und ein traditionelleres Design bevorzugen. Im Prinzip kann man ihn wie einen Game Master einstellen. Für mich aber hat der Game Master einige unübertreffliche Vorteile - die sich jetzt bei der IFAA Europameisterschaft in Estland bestätigt haben.

Mein Freund Andreas Planger,



Romans Tuning Hoyt Game Master

der Shootey aus Kössen, hat dort mit einem 40# Game Master den Vize-Europameistertitel errungen. Und das nach nur einem Jahr Recurveschießen - überhaupt, das muss man sich mal vorstellen. Natürlich ist der Mann konditionell topfit und kann auf eine große Laufbahn mit dem Bowhunter Compound zurückblicken.

Ich weiß, dass er 100% nur ins Kill schaut. Er schießt definitiv nicht mit der Pfeilspitze oder einem ähnlichen System.

Damit das bei den weiten Entfernungen der IFAA klappt, braucht er eine sehr schnelle Kombination. Eine schnelle Kombination setzt einen sehr leichten Pfeil voraus und einen Bogen, der die-



Stabilisator: SVL X-Press.



ing Corner e Master

sen leichten Pfeil über tausende von Schüssen erträgt ohne zu zerbrechen. Der Game Master ist darin sehr gut. Ich habe noch nie einen G II-Wurfarm gesehen, der vom Schießen kaputtgegangen ist, und ich beanspruche sie sehr hart. So auch der Shootey - er zieht die 40# Originalwurfarme auf 30" aus und hat damit 47 # auf den Fingern. Das geht schon

in den Bereich in dem sie anfangen zu stacken - aber man sieht, es geht noch. Damit beschleunigt er seinen Easton Lightspeed 500 auf 225 fps. Das ist ein ordentlicher Wert, besonders, wenn man damit auch noch einigermaßen fehlerverzeihend unterwegs ist. Ich denke, so schnell muss ein Bogen den Pfeil mindestens schießen, wenn man auf große



Custom made-Griff von Mathias Robel.

Qualitäts-Pfeilschäfte

aus Österreich

Middle Mountain Shafts

Pfeilschäfte aus Fichten - und Tannenholz

Für die Herstellung der Middle Mountain Pfeilschäfte wird nur hochwertiges Holz aus Österreich verwendet. Das Fichten- bzw. Tannenholz wird unter Berücksichtigung der Mondphasen und bei oft schwierigen Bedingungen im Winter geschlägert.

www.middlemountain.at

Middle Mountain Shafts
Email: pfarrbacher@aon.at

Kienle.Lang.Bogen

Traditionelle Langbogen und Recurves

EXKLUSIVE EINZELSTÜCKE AUS HEIMISCHEN HÖLZERN

Prospekt anfordern bei:
Kienle.Lang.Bogen
Amselweg 1
89547 Gerstetten
Tel./Fax 07323-6424
www.kl-bogen.de
kienle@kl-bogen.de



Pfeilaufgabe: Martin Springy Rest.

Entfernungen instinktiv und regelmäßig ins Kill schießen will. Der Pfeil ist mit einer 90 grain Easton Hyperspeed-Spitze und 4" Hunter Spin Wings ausgestattet und wiegt fertig 310 grain. Er fliegt beim Rohschaffttest auf 40

m genau in die Gruppe. Die Spin Wings stabilisieren unbeeinflusst von Nässe und sind dabei ultra-leicht. Sie verzeihen Streifer an der Auflage besser als gleichgroße Plastikfletches. Die Pfeilaufgabe, die Shootey benutzt, ist ein-

fach einzustellen - eine Springy Rest. In letzter Zeit ein wenig aus der Mode geraten, ist diese eine sehr zuverlässige Lösung. Ich schraube sie immer so weit rein, bis das Messing einen Gewindegang aus dem Mittelstück herauskommt, und montiere dann eine Federhärte über dem Compoundvorschlag auf der Verpackung. Anschließend stelle ich mit einem Rohschaffttest den Nokpunkt genau ein und kann durch ändern der Federhärte noch kleinere hart/weich-Korrekturen durchführen. Auf das Ganze gehört natürlich noch ein regelkonformer Stabilisator. Weil der Shootey diesen Bogen eigentlich von seiner Freundin übernommen hat, schießt er einen leichten SVL-Stabilisator

am Übergang des Fadeouts, kann man mit Klebedämpfern, früher Limbsavers genannt, noch ein paar Dezibel und Vibrationen abfangen. Diese entstehen durch das geringe Pfeilgewicht und eine Spezialsehne aus 14 Strängen BCY 8125, Mittenwicklung .19 Halo, gewickelte Nockpunktbegrenzer, keine Sehndämpfer und in Endlosbauweise. Die Standhöhe beträgt 7 3/8". Damit sich der Shootey die Sehne nicht auf den Armschutz schlägt, hält er seinen Bogenarm perfekt ausgedreht mit tiefer Schulter. Unterstützt wird er dabei durch ein Custommade-Griffstück von Mathias Robel. Dieses Schmuckstück gibt ihm bei jedem Schuss die optimale Handplatzierung vor und minimiert Verdrehungen.

X-Press. Wer es etwas schwerer mag, dem empfehle ich den SVL Modular. Man kann diesen bis zu den erlaubten 12" verlängern und damit optimale Stabilisations- und Dämpfungsergebnisse erzielen. Auf den Wurfarmen, mittig

So jetzt wisst ihr wie das Material des Vize-Europameisters aussieht. Wahrscheinlich unterscheidet es sich nur in ein paar kleinen Details von eurem, aber die machen in Summe den Unterschied aus, um zu gewinnen.



Peter Biebel
Sportbogenbau
Werkstatt:
Sylvensteinstraße 60
D - 83661 Lenggries
Tel. 080 41 / 766 - 43 62
Tel. privat: 080 42 / 50 97 35
www.bogenbau-biebel.de



Bögen - Pfeile - Zubehör

Toni Biebel
Bahnhofstr. 1A
86653 Monheim

Fon: 09091/32 85
Fax: 09091/38 45
Mail: info@bowandarrow.de

www.bowandarrow.de